

gruppe“ in den Bestand der Hofbibliothek nach der Aufhebung von St. Laurentz im Jahr 1783 ausgehen. Die Nachträge in den Cod. 1915 und 1931 (16./17. Jahrhundert) weisen auf den weiteren Gebrauch der Handschriften deutlich nach der Zerstörung des Magdalenenklosters hin. Der Hinweis auf *Beatus Laurentius* auf dem HD-Spiegel von Cod. 1931 spricht ebenfalls für eine Weiterverwendung der Bücher in St. Laurentius.

RK



Cod. 3079 (Abb. 52a-b)

PSALTER, HYMNAR

Papier III+281+II* fol. 290 x 215. St. Hieronymus Wien 1477

B: barocke Tintenfoliierung, sehr guter Erhaltungszustand. Lagen: 21.VI²⁵¹+III²⁵⁷+2.VI²⁸¹, überwiegend Reklamanten. WZ: Waage im Kreis, darüber Beizeichen und Stern. Zweikonturig mit gerader Waagschale (Wien 1477).

S: Bastarda. Schreiber: Erasmus Werbener von Delitsch aus Meissen. Schriftspiegel: 200*144/150, 21 Zeilen bzw. bis zu sieben Notenzeilen pro Seite.

N: deutsch-gotische Choralnotation auf vier roten Linien, f- bzw. c-Schlüssel, Custoden.

A: durchgehend rubriziert. Tintenfarbige, in den Notenzeilen rot gestrichelte Cadellen zu Beginn der Antiphonen bzw. Invitatorien. Rote Lombarden, mitunter mit Punktverdickungen, zu Beginn der Psalmen bzw. Psalmverse. Fünfzeilige rote Lombarden bei Textabschnitten. Die Lombarde bei Ps. 80 (fol. 86v) mit einfachem Dekor im Binnenfeld. Der Beginn des Psalters (fol. 1v) mit einer fünfzeiligen Deckfarbeninitiale mit floralem Buchstabenkörper und Rankenschmuck. Im Hymnar schwarze Cadellen bzw. rote Lombarden zu Beginn der Hymnen bzw. Hymnenverse. Bei den Invitatoriumpsalmen rote Lombarden.

E: weißer Pergamenteinband der Hofbibliothek (Van Swieten 1752). Auf dem Buchrücken Aufschrift *Psalmodia german[ica]*. Vorne und hinten je zwei Deckblätter des 18. Jhs. (WZ: erzbischöfliches Wappen). Das Vorsatzblatt III gehört zum Altbestand (mit Ambraser Signatur).

G: am Ende des Psalters ein Schreiberkolophon (fol. 264v): *Das puch hatt geschrieben Asmus werbener vonn delczsch, das da leit In meissen, Nach Christi geburd vierzehenhundert darnach I dem Sybenvndsycenzigisten Iare am Sambstag Nach Tybu[r]cii vnd Valeriani [14.04.1477].* Am Ende des Hymnars: *Explicit per manus Erasmi de deliczsch feria sexta ante Ascensionis domini Anno domini M°CCCC°77° [9.5.1477].* Auf fol. 1r Besitzeintrag Kaiser Friedrichs III. ebenfalls aus dem Jahr 1477 (*AEIOU*). Nach *Menhardt* 1952 wurde die Hs. vor 1500 von Wiener Neustadt nach Innsbruck gebracht. Vorsignaturen: Innsbr. Inv. 298, MS. Ambras. 24, Theol. 187.

L: Ambras 51; *Denis* 860; *Gottlieb* 1900, 22, 77, 96; *Gottwald* 1968, 4; *Krämer* 2003; *Lütolf* 2005; *Mayerhöfer-Ritzer* 1952, 56; *Menhardt* 1952, 56; *Menhardt* 1961, 868-869; *Pass* 1987, 118; *Perger-Brauneis* 1977, 230-233; *Prochaska*, Bibeln 3; *Roland* 2013; *Sarnowsky* 2005, 18; *Schultes-Prokisch* 2002, Nr. 5/7/22 (S. 409); *Scriptorium* 57, B139; *Stammler* 1,2; 1,567; 1,1213; 4,344; 10,220; 11,295; 11,538; *Stammler*, Verfasser 1960; *Stephan* 1998; *Stummvoll* 1968, 37; *Tabulae* II, 192; *Unterkircher* 1957, 90; *Vollmer* 1938, 75, 169; *Wachinger* 2011; *Walther* 1889, 632.

1r-153r

PSALTER

1r

Hie hebt sich an der psalter czw der Metten vnd der vespern vnd allen tagzeiten czw den gemain taegen durich das ganz Iar Von erst an dem Suntag zw der metten So hebt die Singerin an als ain anfanck stet die rubricken Von der Heiligen driualtigkait. Das ist das Invitatorium, der Ladsangk „Ein chunig grossenn Pit wir an den herren. Venite“ ganz aus als es stett In sandt Ieronimi puch von der heiligen driualtigkait vnd vntaillichen. Darnach die antiffenn „Dienet dem herren“.

fol.	Zeit	OfGaPo	Incipit	CAO
1r	Dom. per annum	M-Inv	Ein chunig grossen pit wir an den Herren	1134
4r	Dom. per annum	M-A1	Dienet dem Herren in wrichten	4876
8r	Dom. per annum	M-A2	Herre got meiner in dich hab ich gehoffett	2333
10r	Dom. per annum	M-A3	Siech vnd erhör mich herr mein gott	4623

11v	Dom. per annum	M-A4	Meiner guttat pedarffst du nicht	1742
12v	Dom. per annum	M-A5	Naige herr dein ore mir vnd erhör meine wart	3317
15r	Dom. per annum	M-A6	Es lebt der herre vnd ist gesegent got meines hailes	5480
16v	Dom. per annum	M-A7	Die werche deiner hende chundet das firmament	4159
17r	Dom. per annum	M-A8	Erhore dich der herre in dem tag des truebsals	2773
18r	Dom. per annum	M-A9	Herre in deiner chrafft frewt sich der chünig	2349
19r	Dom. per annum	L-A1	Angelegt ist der herr mit stercke	3327
19v	Dom. per annum	L-Ab	Erhebet hat vns der herr das hören alleluia	2666
23v	Dom. per annum	P-A	Erledig vns got ysrahel von allen unsern angsten	
24r	Feria 2 per annum	M-Inv	Chomet vnd vrolock von dem herrenn (+ Ps. 64)	1179
27v	Feria 2 per annum	M-A1	Der herre ein retter meines lebens	2404
29r	Feria 2 per annum	M-A2	Anpett den herren in seinem heiligen sall	1290
31r	Feria 2 per annum	M-A3	In deiner gerechtigkäit erlöse mich herre	3300
33r	Feria 2 per annum	M-A4	Die gerechten czimbt mitlobung	4580
35v	Feria 2 per annum	M-A5	Ausrechte die mich anvechten	2801
38v	Feria 2 per annum	M-A6	Offenn dem herren deinen weg	4643
39r	Feria 2 per annum	L-A1	Nach deiner grossen parmherczigkäit herre	4845
39r	Feria 2 per annum	L-A2	Verstee mein geschraye herr	3359
39v	Feria 2 per annum	L-A3	Got got meiner czw dir von dem liecht ich wach	2169
39v	Feria 2 per annum	L-A4	Perchert ist*	1918
39v	Feria 2 per annum	L-A5	In den höhen lobett gote	3232
40r	Feria 2 per annum	L-Ab	Gesegent sey gott ysrahell	1717
40v	Feria 3 per annum	M-Inv	Jubilir wir got vnserm hayler (+ Ps. 64)	1095
44r	Feria 3 per annum	M-A1	Das ich icht sunde in meiner czunge	5294
45v	Feria 3 per annum	M-A2	Ich hann gesprochen herre erparm dich vber mich	
48v	Feria 3 per annum	M-A3	Ausgesprochen hat mein hercz ein gutes warte	2673
49v	Feria 3 per annum	M-A4	Ein peschiermer in den truebsaln	1278
51v	Feria 3 per annum	M-A5	Mit den orn vernembt ir die da wonend in dem kraiss	1533
54r	Feria 3 per annum	M-A6	Got der gotter herre hat geredt	2168
54v	Feria 3 per annum	L-A1	Fürbas wasche mich herr von meiner unrechtigchäit	1390
54v	Feria 3 per annum	L-A2	Haill meines*	4683
55r	Feria 3 per annum	L-A3	Zu dir von dem liecht wach ich got	1253
55r	Feria 3 per annum	L-A4	Alle täg unsers lebens heilig mach vns herre	2079
55v	Feria 3 per annum	L-A5	Alle sein engell lobent den herren von hymeln	4116
55v	Feria 3 per annum	L-Ab	Erhebt hat der herre vns das hören des hayles	2664
56r	Feria 4 per annum	M-A1	Der herr pecheret die vancknüss seines volckes	1549
59v	Feria 4 per annum	M-A2	Wenn in dich getrawet hat mein sel	4568
61r	Feria 4 per annum	M-A3	Rechtleichen richtet ir menschen chinder	3533
62r	Feria 4 per annum	M-A4	Gib vns herr hilffe von dem truebsall	2089
64v	Feria 4 per annum	M-A5	Von den vorichten des veintes erlöse herr mein sell	1196
67v	Feria 4 per annum	M-A6	In den chrichen wolsprecht dem herren	3230
68r	Feria 4 per annum	L-A1	Dir allaine hab ich gefundet herr erparm dich	5150
68v	Feria 4 per annum	L-A2	Dir czymbt lob gott in syon	5115
68v	Feria 4 per annum	L-A3	Mein lebs die lobent dich in meinem lebin mein got	3557
69r	Feria 4 per annum	L-A4	Gefrolockt hat sich mein hercz in den herren	2816
69r	Feria 4 per annum	L-A5	Ir himel der hymell lobet gote	1836

69v	Feria 4 per annum	L-Ab	Haille von vnsern veinten vnd aus der hant aller	4684
69v	Feria 5 per annum	M-Inv	Pitt wir an den herren	1011
72r	Feria 5 per annum	M-A1	Herre gott zw meiner hilff tue pesehen	2330
74r	Feria 5 per annum	M-A2	Pis mir herre zw got einem peschiermer	2681
76v	Feria 5 per annum	M-A3	Erlöset hast die gerten deines eribtails	3620
78r	Feria 5 per annum	M-A4	Vnd wir werden an rueffenn deinen namen herre	2709
82r	Feria 5 per annum	M-A5	Du pist got der du thust wunder	5203
84r	Feria 5 per annum	M-A6	Pis genedig vnnsern sunden herre	4394
84v	Feria 5 per annum	L-A1	Abcher den deinen amplick von meinen sunden herre	1548
85r	Feria 5 per annum	L-A2	Herre ein czwflucht pist du vns worden	2373
85r	Feria 5 per annum	L-A3	In den metten herre wird ich gedencken in dich	3252
85v	Feria 5 per annum	L-A4	Ewigleich der herre reichsent vnd	3203
85v	Feria 5 per annum	L-A5	In seinen heiligen lobet gote	3282
86r	Feria 5 per annum	L-Ab	In heiligkait diene wir dem herren	3285
86r	Feria 6 per annum	M-Inv	Denn herren der vns gemacht hat chomet pitt wir an	1066
86v	Feria 6 per annum	M-A1	Vroloket got vnserm helffer	2814
89r	Feria 6 per annum	M-A2	Du allain der öberist veber alles erdreich	5219
90v	Feria 6 per annum	M-A3	Du hast gesegent herre dein erdreich	1733
92r	Feria 6 per annum	M-A4	Sein gruntuesten in den heiligen pergen	2911
98r	Feria 6 per annum	M-A5	Gesegent ist der herr ewigleich	1721
100r	Feria 6 per annum	M-A6	Singet dem herren einen newen sangkh	1762
100r	Feria 6 per annum	L-A1	Mit dem fürsten geist pestet mein hercze got	4994
100v	Feria 6 per annum	L-A2	In deiner warhät erhör mich in deiner gerechtigkait	3309
100v	Feria 6 per annum	L-A3	Erleuchte herre deinen amplick veber vns	3182
101r	Feria 6 per annum	L-A4	Herr ich han gehöret dein hören vnd han mir geforicht	2326
101r	Feria 6 per annum	L-A5	In der pawcken vnd chören in saitten vnd orgeln	3303
101v	Feria 6 per annum	L-Ab	Durich der in wendigen parmherczigkait unseres gotes	4270
102r	Sabb. per annum	M-Inv	Dem herren vnnsern got	1064
103r	Sabb. per annum	M-A1	Wenn der herr hat wunder gemacht	4511
104r	Sabb. per annum	M-A2	Iubiliret got alles erdreich	3508
106r	Sabb. per annum	M-A3	Mein geschraye chome czw dir	1825
109v	Sabb. per annum	M-A4	Wollsprich mein sell dem herren	1682
113v	Sabb. per annum	M-A5	Haimsuch vns herre in deinem hayle	5471
116r	Sabb. per annum	M-A6	Ich will dem herren veriehen	1874
116v	Sabb. per annum	L-A1	Gütlichen tue in deinem gueten willen herre	1736
116v	Sabb. per annum	L-A2	Es ist gut czw veriehen dem herrenn	1744
117r	Sabb. per annum	L-A3	Furichten den herren alle end des erdreichs	3749
117r	Sabb. per annum	L-A4	Vnd in seinen chnechten der herr wirt sich erparmen	2705
117r	Sabb. per annum	L-A5	In den czymbeln die da wol laut tund sind lobet got	3218
117v	Sabb. per annum	L-Ab	Pis erleuchtund herre die in der vinsternüs siczent	3184
118r	Dom. per annum	V-A1	Sitze czw meiner seitenn sprach der herre	4853
119r	Dom. per annum	V-A2	Getrew sind alle seine gepotenn	2865
120r	Dom. per annum	V-A3	In seinen gepoten will er sein gar vill	3251
120v	Dom. per annum	V-A4	Sey der namen des herren gesegent ymmer ewigleich	4971
122r	Dom. per annum	V-A5	Das haws iacob von dem povell der haydenn	2427
122r	Dom. per annum	V-A5	Wir die da lebenn woll spreche wir dem herrenn	3960

123r	Feria 2 per annum	V-A1	Genaiget hat der herre sein ore mir	3319
123v	Feria 2 per annum	V-A2	Ich han gelawbet durich des willen hab ich geredt	1944
123v	Feria 2 per annum	V-A3	Lobet den herren alle haydenn	3586
132v	Feria 2 per annum	V-A4	Ich schraye vnd er erhöret mich	1824
133r	Feria 2 per annum	V-A5	Mein hilffe ist von dem herren	1536
133v	Feria 3 per annum	V-A1	In das haws des herrenn frewund gewit	3229
134r	Feria 3 per annum	V-A2	Der du wonest in den hymeln erparm dich veber vns	4473
134v	Feria 3 per annum	V-A3	Vnnsere hilf in dem namen des herren	1279
135v	Feria 3 per annum	V-A4	Woll tue herre den gütten vnd den gerechten	1735
136r	Feria 3 per annum	V-A5	Wir sein worden als die getröstenn	2839
136v	Feria 4 per annum	V-A1	Nur du herre pchaldest vns in cyttell wachent	3885
137r	Feria 4 per annum	V-A2	Selig sind alle die da furichtent den herren	1587
137v	Feria 4 per annum	V-A3	Wir habin euch gesegent in dem namen des herren	1732
138r	Feria 4 per annum	V-A4	Von den tieffen schray ich czw dir herr	2116
138v	Feria 4 per annum	V-A5	Hoffett ysrahell in den herren	4990
139v	Feria 5 per annum	V-A1	Vnd aller seiner senfftüdigkait	2713
140r	Feria 5 per annum	V-A2	Wanen prueder in aynung	2988
141r	Feria 5 per annum	V-A3	Alle die der herr wolt hat er gemacht	4139
142r	Feria 5 per annum	V-A4	Wenne ewigleich ist sein parmherzickait	4567
142v	Feria 5 per annum	V-A5	Singt vns den lobsangk von den liedern syon	3151
143v	Feria 6 per annum	V-A1	In dem amplick der enngell psallir ich dir mein gott	3215
144v	Feria 6 per annum	V-A2	Herre du hast mich pewert vnd hast mich erchant	2367
145v	Feria 6 per annum	V-A3	Von einem snöden manne erlöss mich herre	1197
146v	Feria 6 per annum	V-A4	Herr ich hab geschriren zu czw dir erhöre mich	2328
147r	Feria 6 per annum	V-A5	Mein taill herre sey in dem erdreich der lemtigen	4316
148v	Sabb. per annum	V-A1	Gesegent ist der herre mein got	1720
150r	Sabb. per annum	V-A2	Ewigleichen vnd in die welt der welt	3204
150v	Sabb. per annum	V-A3	Ich lobe meinen gott in meinem lebin	3583
151v	Sabb. per annum	V-A4	Vnserm gote wunsam sey die lobung	2148
152r	Sabb. per annum	V-A5	Wollgesprochen hatt er deinen sünen in dir	1734

153r-164v Cantica, Te deum, Credo usw.

168r-254r HYMNAR

168r *Hie heben sich an die ymnus das ganz Jar. Zwn erstenn vom advennt*
(M bezeichnet die verschiedenen Melodiefassungen mit der entsprechenden Nummer des Hymnus)

Nr.	fol.	Zeit	Incipit	lateinisches Äquivalent	AH
1	168r	Dom. 1 Adventus	Chum erlediger aller diet	Veni redemptor gentium	50-8
2	169v	In tempore Adventus	Dv höchster beschaffer des gestirn	Conditor alme siderum	51-47
3	170v	Nativitas Domini	Von dem angell der sun auffgang	A solis ortus cardine et	50-53
4	172r	Nativitas Domini	Von des vater hercz geparen	Corde natus ex parentis	50-26
5	174r	Stephani	Heiliger edler vnd erster martreter	Sancte dei pretiose	48-79
6	174v	Epiphania	Venit herodes vnguetiger	Hostis Herodes impie	50-53
7	175v	Dom. Septuagesima	Nv sing wir alle den suessenn sanck	Cantemus cuncti melodum	53-34
8	177r	Dom. Septuagesima	Die freyenn teg ys ledigkleich	Dies absoluti praetereunt	52-2

9	179r	Dom. 1+2 Quad.	Wir christen schüllen leren	Ex more docti mystico	51-55
10	180v	In tempore Quad.	Christe du pist das liecht	Christe qui lux es et dies	51-22
11	182r	In tempore Quad.	Die clar der gir der vasten	Clarum decus jejunii	51-57
12	183r	In tempore Quad.	Gvetiger scheppher hör vnsr gepett	Audi benigne conditor	51-54
13	184r	In tempore Quad.	Jhesu heiliger der virzigtegen	Jesu quadragenariae dicator	51-58
14	185r	Annuntiatio Mariae	Gegrüsst bis des meres stern	Ave maris stella dei mater	51-123
15	186r	Annuntiatio Mariae	Die porten christi durchgengig wirt	Fit porta Christi pervia	52-367
16	187r	Dom. de Passione,8	Die feen des chünigs gent herfür	Vexilla regis prodeunt fulget	50-67
17	188v	Dom. de Passione,8	Christe ein chünig vnd stiffter	Rex Christe factor omnium	51-72
18	189v	Dom. Resurrectionis	Leben der heiligen vnd ein czir	Vita sanctorum deus	51-85
19	191r	Dom. Resurrectionis	Zvm abentessen des lamps fürchtichtig	Ad coenam agni providi	51-83
20	192v	Suff. Crucis TP	Grüsst bis heiligs kreucz	Salve crux sancta salve	50-223
21	194r	Ascensio Domini	Die hochzeit so löbleich	Festum nunc celebre	50-143
22	195v	Ascensio Domini	Jhesu vnsr erledigung	Jesu nostra redemptio amor	51-89
23	196v	Dom. Pentecostes	Chum her scheppher heiliger geist	Veni creator spiritus mentes	50-144
24	198r	Dom. Pentecostes	Seligew vns vill grossew frewd	Beata nobis gaudia	51-91
25	199r	Dom. Pentecostes	Wunsamen frewd hat vns pracht	Beata nobis gaudia	51-91
26	200v	De Trinitate	O liecht heilige driualtigkäit	O lux beata trinitas	51-40
27	201r	Corporis Christi	Singe czunge des löbleichen leichnamens	Pange lingua gloriosi	50-386
28	202v	In Dedicatione Eccl.	Stat selige iherusalem gesprochen	Urbs beata Jerusalem dicta	51-102
29	205r	Joannis Baptistae	Das niügen? singen mit erlösten adern	Ut queant laxis resonare	50-96
30	207v	Petri, Pauli	Mitt guldenn liechte vnd mit rosen	Aurea luce et decore roseo	51-188
31	209v	Visitatio Mariae	Uns sind komen mit Jubel	Assunt festa jubilea	48-402
32	211r	Mariae Magdalenae	Jhesu christe merers leben	Jesu Christe auctor vitae	51-174
33	211v	Annae	In eren der witib ersam den tag (M40)		
34	213r	Inventio Stephani	Got ein herre aller ding	Deus tuorum domine	50-226
35	214v	Afrae	Frew dich herleiche stat augspurgkh	Gaude civitas Augusta	52-85
36	216r	Assumptio Mariae	Den erd das mer vnd himelreich erent	Quem terra pontus aethera	50-72
37	218r	Augustini	Grosser vater augustine	Magne pater Augustine	52-117
38	219r	Nativitas Mariae	Frew dich du christenhait selige mueter	Gaude visceribus mater in	51-125
39	221r	Michaelis	Christe der heiligen vnd auch czyr	Christe sanctorum decus	50-146
40	222v	Hieronimi	Christe ihesu du ganz verdampst (M33)		
41	223v	Omnium sanctorum	Aller ir höchsten orden den dieser tag	Omnis superni prodiens	50-228
42	224v	Martini	Martine ein pechtiger gots	Martine confessor dei valens	27-154
43	226r	Elisabeth Hung.	Ein newer stern erschinen ist	Novum sidus emicuit	52-182
44	227r	Catharinae	Grüst seist katherina martreerin	Ave Catharina martyr	52-248
45	228r	Andreae	Entsprungen von bethsayda	Exorta a Bethsaida	52-98
46	229v	Comm. Apostolorum	Der hymell frolockt sich mit lob	Exsultent caelum laudibus	51-108
47	231r	Comm. Apostolorum	Der hymell frolockt (2. Melodiefassung)	Exsultent caelum laudibus	51-108
48	232r	Comm. plur. Mart.	Chunig lobsamer der martrer	Rex gloriose martyrum	51-112
49	233r	Comm. unius Mart.	Gott der du deiner ritter pist	Deus tuorum militum sors	51-114a
50	234r	Comm. unius Conf.	Der pechtigere des herren so heilig	Iste confessor domini	51-118
51	235r	Comm. Virginum	Ihesu ein coron der Iunckfrawen	Jesu corona virginum quem	50-21
52	236v	Comm. Virginum	Der Junckfrawn chinde vnd schepffer	Virginis proles opifexque	51-121
53	237v	Dom. per annum	Dich vor dem endt des liechtes	Te lucis ante terminum	51-44
54	238r	Dom. per annum	Ycz czw dem auffgang (M53)	Te lucis ante terminum	51-44

55	239r	Fer. per annum	Ycz czu dem auffgang des sternes liecht	Te lucis ante terminum	51-44
56	240r	Dom. per annum	Nv du heiliger geist ains dem vater	Nunc sancte nobis spiritus	50-18
57	240v	Fer. per annum	Nv du heiliger geist (M55)	Nunc sancte nobis spiritus	50-18
58	241v	Dom. per annum	Laitter warhaffter mechtiger got	Rector potens verax deus	50-19
59	242r	Fer. per annum	Laitter mechtiger warhaffter (M55)	Rector potens verax deus	50-19
60	242v	Dom. per annum	Gott aller ding die haltund chrafft (M53)	Rerum deus tenax virgor	50-20
61	243r	Fer. per annum	Gott aller ding die haltund chrafft (M55)	Rerum deus tenax virgor	50-20
62	243v	Dom. per annum	Ycz czw dem auffganck des sternes	Te lucis ante terminum	51-44
63	245r	Dom. per annum	Nvn du heiliger geist (M62)	Nunc sancte nobis spiritus	50-18
64	245v	Dom. per annum	Laitter mechtiger warhaffter gott (M62)	Rector potens verax deus	50-19
65	246r	Dom. per annum	Gott aller ding haltunde chrafft (M62)	Rerum deus tenax virgor	50-20
66	246v	Comm. Apostolorum	Ycz czw dem auffgangk des sternes	Te lucis ante terminum	51-44
67	247v	Comm. Apostolorum	Nvn du heiliger geist (M66)	Nunc sancte nobis spiritus	50-18
68	248v	Comm. Apostolorum	Laitter warhaffter (M66)	Rector potens verax deus	50-19
69	249r	Comm. Apostolorum	Gott aller ding die haltund chrafft (M66)	Rerum deus tenax virgor	50-20
70	249v	Comm. BMV	Ycz czw dem auffgangk (M15)	Te lucis ante terminum	51-44
71	250v	Comm. BMV	Nvn du heiliger geist (M70)	Nunc sancte nobis spiritus	50-18
72	251r	Comm. BMV	Laitter warhaffter mechtiger got (M70)	Rector potens verax deus	50-19
73	251v	Comm. BMV	Gott aller ding habunde chrafft (M70)	Rerum deus tenax virgor	50-20
74	252r	Nicolai	Das hewtig liecht erfrewt sich	Plaudat laetitia lux hodierna	51-183

258r-281r Invitatoriumpsalm in den verschiedenen Modi
258r *Hie hebet sich an die Venite*

Das Psalterium / Hymnar Cod. 3079 ist eines der wenigen notierten Zeugnisse für die Verwendung der deutschen (bayerischen) Sprache in der vorreformatorischen Liturgie. Der Psalter enthält nahezu alle Gesänge (Antiphonen, Invitatorien und Cantica) für das Offizium des Tempus per annum in der Tradition der Diözese Passau. 122 der 126 Gesänge stimmen mit der Ordnung des Passauer Breviers überein (vgl. *Karnowka* 1983), die abweichenden Antiphonen kommen jedoch auch in anderen Quellen der Diözese Passau zu der betreffenden liturgischen Zeit vor. Es fehlen die zweite bis fünfte Antiphon der Laudes und die der Terz, Sext und Non des Dom. per annum sowie das Invitatorium für Fer. 4 per annum. Die Melodien wurden (wie auch im Hymnar) an die Struktur der Interlinearübersetzung angepasst, die Psalmtöne hingegen vereinfacht. Das Repertoire des (unvollständigen) Hymnars (74 Gesänge) entspricht ebenfalls dem Usus der Diözese Passau (u.a. Inventio Stephani, Afrae, Augustini und Annae). Auffallend ist das Fehlen sonst üblicher Gesänge für die Feste Johannis Evang., Nat. Innocentum, Cathedra Petri oder Laurentii. Die Texte der Commune-Hymnen werden zu verschiedenen Anlässen mit sich wiederholenden Melodien unterlegt.

Erasmus Werbener von Delitsch aus Meissen war hier lediglich als Schreiber und vermutlich auch als Notator tätig, die Übersetzung und das Arrangement der Melodien stammen nicht von ihm. *Stephan* 1998, *Gottwald* 1968 und *Stammler* sprechen sich dafür aus, Werbener auch als Schreiber eines deutschen Antiphonars der Universitätsbibliothek München (D-Mu 2° cod. ms. 152) anzusehen. Dieses Teilantiphonar (Auswahl einiger Herren- und Marienfeste), das von *Gottwald* 1968 zu spät auf die Jahre um 1540 datiert und falsch in die Diözese Augsburg lokalisiert wurde, ist auch ein Vertreter der Passauer Liturgie. Zehn der elf Hymnen stimmen bzgl. der Übersetzung und der Melodieüberlieferung exakt mit den Fassungen in Cod. 3079 überein. Die Schrift und die Notation stammen nicht zweifelsfrei von ein und demselben Schreiber, auch wenn sich beide Fassungen sehr ähneln und wohl zeitnahe entstanden sind (in der Münchner Handschrift ist

kein Schreiberkolophon enthalten). Eine gemeinsame Vorlage für beide Codices ist wahrscheinlich.

Die Wasserzeichen des Hauptteiles der Handschrift (Waage, s.o.) sind bei *Piccard* für das Umfeld des Kaiserhauses im Jahr 1477 überliefert. Auch aus kunsthistorischer Sicht (*Roland*) ist eine Entstehung im Wiener Umfeld denkbar. Verwirrend ist jedoch der Besitzeintrag Kaiser Friedrichs III. aus dem Jahr 1477. Die Handschrift befand sich also unmittelbar nach Fertigstellung im Besitz des Handschriftensammlers Friedrich. Mit Sicherheit kann man aber den Gebrauch des Codex in der Liturgie der kaiserlichen Hofkapelle ausschließen. Hier wurde das Opus Dei in lateinischer Sprache persolvirt. Als „Gedächtnisstütze“ für mitfeiernde Laien hätte auch eine reine Textversion der Gesänge genügt. Besonders die vollständige Notation aller Verse eines Hymnus spricht für die Bestimmung der Handschrift für die gesangliche Praxis. Üblicherweise werden bei Hymnen nur für den jeweils ersten Vers die sich wiederholenden Melodien angegeben. Dies lässt auf eine Gebetsgemeinschaft schließen, die in der Praxis des gregorianischen Chorals eher ungeübt, aber doch in der Lage war, die Notation umzusetzen. Wahrscheinlicher ist es darum, als Heimat dieses Psalters eine Laiengemeinschaft anzunehmen, die, der lateinischen Sprache nicht mächtig, das Offizium in deutscher Sprache gesungen hat. Die Erwähnung einer Cantorin (*singerin*) in den Rubriken und das Vorhandensein vieler Marienhymnen bzw. Gesänge für weibliche Heilige sprechen für eine Gemeinschaft von Laiinnen.

In Wien bestand bis in das 16. Jahrhundert ein Büberinnenkloster mit dem Patrozinium des hl. Hieronymus (Weihburggasse). Piccolomini (vgl. *Sarnowsky* 2005) überliefert, dass in diesem Kloster reuige Dirnen Tag und Nacht deutsche (!) Hymnen zu singen hatten. Der unikale Hymnus *Christe ihesu du ganz verdampst* ist für das Fest des hl. Hieronymus vorgesehen. Dies ist beachtenswert, wenn man bedenkt, dass Gesänge für viele andere bedeutende Heilige fehlen. Hingegen sind Hymnen für Hieronymus sehr selten anzutreffen. Auffallend ist auch die hohe Anzahl von sechs Hymnen für das Commune Apostolorum, die in der Handschrift als Gesänge für die *czweliff-poten* bezeichnet werden. In der Kirche der Büberinnen, die 1476 (!) geweiht wurde, war ein Altar für die Zwölfboten vorhanden. Kaiser Friedrich III. bestätigte 1480 die Privilegien des Büberinnenhauses (*Perger-Brauneis* 1977, 230).

Aufgrund der desolaten Quellenlage zu St. Hieronymus ist eine sichere Zuweisung von Cod. 3079 nicht möglich. Sie erscheint jedoch als sehr wahrscheinlich.

RK (in Zusammenarbeit mit *Martin Roland*)



Cod. 3787 (Abb. 53a-c)

GRADUALE

Papier. 188 fol. 287 x 212. Straßwalchen St. Martin (Mondsee)?, Ende 15. Jh.

B: moderne Bleistiftfoliierung am oberen rechten Rand der Rectoseite. Lagen: IV⁸+4.V⁴⁸+ VII⁶²+2.VI⁸⁶+(VI-2)⁹⁶+ VI¹⁰⁸+8.V¹⁸⁸. Blatt- und Textverlust nach fol. 96. Lagenummerierung von A-R (rote Tinte, Mitte der Rectoseite). WZ: Anker in Kreis, darüber ein Stern.

S: Bastarda. Schriftspiegel 235 x 173, sieben Notenzeilen pro Seite.

N: deutsch-gotische Notation auf vier schwarzen Linien, f- bzw. c-Schlüssel, Custoden. Cantus fractus (fol. 27v-28r, 185rv).

A: durchgehend rubriziert, rote Lombarden, schwarze, rote und schwarz-rote Cadellen.

E: dunkelbrauner Ledereinband über Holzdeckeln. Streicheisengliederung (Raute in Rechteck, Andreaskreuz), im Außen- und Binnenfeld Mondseer Buchstempel (Blatt- und Blütenmotive). Reste von vier fehlenden Beschlägen pro Deckel erkennbar.